

P R E S S E M I T T E I L U N G

Versorgungssituation aus Sicht der Schmerzpatienten

Der Arzt ist für den Patienten immer noch die wichtigste Informationsquelle

Aachen, 8. März 2011. Was wissen wir über chronische Schmerzpatienten? Wie zufrieden sind sie mit ihrer Therapie? Welche Auswirkungen hat die Erkrankung auf ihren Alltag? Eine aktuelle Patientenbefragung der Deutschen Schmerzliga e.V. (DSL)¹ gibt Aufschluss über die Situation von Schmerzpatienten in Deutschland. Mehr als 80 Prozent haben Schwierigkeiten bei der Ausführung normaler Alltagstätigkeiten. Viele sind aufgrund ihrer chronischen Schmerzerkrankung dauerhaft in ihrer Bewegung eingeschränkt. Umso wichtiger ist die individuelle Betreuung der Betroffenen durch den behandelnden Arzt. Die Umfrage hat gezeigt, dass er – auch in Zeiten des Internets – immer noch die wichtigste Informationsquelle ist. „Bei der Behandlung chronischer Schmerzpatienten kommt dem Arzt eine entscheidende Rolle zu. Dieser Rolle muss er sich bewusst sein und sie bestmöglich im Sinne des Patienten nutzen“, so Dr. Gerhard H. H. Müller-Schwefe, Vorsitzender der Initiative Change Pain.

Patienten akzeptieren Schmerzmedikamente sehr gut

Die Befragung, an der mehr als 2.300 Schmerzpatienten teilgenommen haben, hat gezeigt, dass die Behandlung mit Schmerzmedikamenten von den Patienten als sehr wirksam empfunden wird. Trotzdem mussten mehr als die Hälfte der Befragten schon einmal eine gut wirksame Therapie aufgrund nicht tolerierbarer Nebenwirkungen abbrechen. Hier zeigt sich, dass es auch im Bereich der Pharmakotherapie noch weiterhin Optimierungsbedarf gibt und Ärzte sich nicht scheuen sollten, neue Therapiemöglichkeiten in der Praxis einzusetzen.

Das Wissen über Schmerzpatienten weiter verbessern

Die europäische Initiative CHANGE PAIN, möchte die behandelnden Ärzte in der Schmerztherapie unterstützen. Hier ist der Austausch der Schmerzexperten untereinander von großer Bedeutung. Je mehr Wissen über Patienten und Behandlungsmöglichkeiten vorhanden ist, umso effizienter lassen sich Therapien gestalten. Die Befragung hat zum Beispiel gezeigt, dass sich bei über 80 Prozent der

¹ Deutsche Schmerzliga. Patientenbefragung 2010.

Betroffenen der Schmerz in zwei oder mehr Schmerzbildern äußert. Dies sollte natürlich auch bei der Wahl der Pharmakotherapie berücksichtigt werden.

Über CHANGE PAIN

Die internationale Initiative CHANGE PAIN hat es sich zur Aufgabe gemacht, die bisherige Schmerztherapie zu optimieren und die Aufmerksamkeit auf die Bedürfnisse von Schmerzpatienten zu lenken. Hierfür möchte CHANGE PAIN alle Betroffenen und Beteiligten zusammenführen und gemeinsam mit ihnen Defizite ermitteln und Lösungen anbieten.

Die von Grünenthal initiierte Kampagne CHANGE PAIN wird in Europa von der EFIC (der Dachorganisation der europäischen Schmerzgesellschaften) und in Deutschland von der DGS (Deutsche Gesellschaft für Schmerztherapie e. V.) unterstützt. Zudem wird die Initiative durch eine Gruppe internationale Schmerzexperten wissenschaftliche gefördert. Den Vorsitz der Initiative führen Dr. med. Gerhard H. H. Müller-Schwefe, Präsident der Deutschen Gesellschaft für Schmerztherapie und Professor Dr. med. Giustino Varrassi, Präsident der EFIC.

Die Initiative lebt davon, dass Schmerzpatienten und Ärzte sich aktiv einbringen. Sie können mittels CHANGE PAIN eine moderne Schmerztherapie mitgestalten und somit die Versorgung von Schmerzpatienten in Deutschland verbessern. Weitere Informationen unter www.change-pain.de.

Kurzporträt – Die Grünenthal Gruppe

Grünenthal ist ein unabhängiges, international tätiges, forschendes Pharmaunternehmen im Familienbesitz mit Konzernzentrale in Aachen, Deutschland. Aufbauend auf unserer einmaligen Kompetenz in der Schmerzbehandlung wollen wir die patienten-zentrierteste Firma und damit führend in Therapie-Innovation werden. Insgesamt ist Grünenthal in 35 Ländern weltweit mit Gesellschaften vertreten. Unsere Produkte sind in mehr als 100 Ländern erhältlich und circa 4.900 Mitarbeiter arbeiten global für Grünenthal. Der Umsatz 2009 betrug rund 881 Mio. €. Weitere Informationen unter: www.grunenthal.de.

Kontakt:

Grünenthal GmbH

Christina Obertanner
Leitung Öffentlichkeitsarbeit

Tel.: 0241 569-3081
Fax: 0241 569-1511
christina.obertanner@grunenthal.com

Medical Consulting Group

Verena van Elst
Group Head

Tel.: 0211 516045-239
Fax: 0211 516045-259
verena.vanelst@medical-consulting.de